

**Zeitschrift:** Thurgauer Beiträge zur Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Thurgau  
**Band:** 153 (2015)

**Artikel:** Kinder im Klosterheim : die Anstalt St. Iddazell Fischingen 1879-1978

**Autor:** Akermann, Martina / Jenzer, Sabine / Meier, Thomas

### Inhaltsverzeichnis

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-585090>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

<b>9</b>	<b>Vorwort</b>	<b>46</b>	<b>5.1</b>	Die Schwestern
		<b>47</b>	<b>5.2</b>	Das Lehrpersonal
<b>11</b>	<b>Einleitung</b>	<b>48</b>	<b>5.3</b>	Die Patres
<b>12</b>	<b>Fenster 1: Anlass – St. Iddazell wird angeklagt</b>	<b>48</b>	<b>5.4</b>	Übriges Heimpersonal
14	1 Forschungsstand	49	6	Die angegliederten Betriebe
16	2 Die Quellen	50	7	Netzwerke
16	2.1 Die Akten	<b>52</b>	<b>II</b>	<b>Katholisches Milieu und Klosterwiedereröffnung</b>
18	2.2 Die Interviews	52	1	Im Sturm des Kultukampfs
25	3 Inhalt, Aufbau, Fragestellung	54	2	Das katholische Netzwerk
<b>27</b>	<b>I Überblick über die Geschichte des Heims St. Iddazell</b>	<b>57</b>	<b>3</b>	Die Werthaltung des ultramontanen Katholizismus
27	1 Gründung und Zweck der Anstalt	59	4	Die Klosterwiedereröffnung als oberstes Ziel
<b>28</b>	<b>Fenster 2: Ein Handelsinstitut als Vorläufer der Waisenanstalt</b>			
31	2 Trägerschaft	<b>62</b>	<b>III</b>	<b>Finanzen</b>
32	3 Vom Waisenhaus zum Sonderschulheim	62	1	Finanzierungsquellen
33	3.1 Gründung und Aufbau	62	1.1	Kostgelder
33	3.2 Konsolidierung und Ausbau	<b>63</b>	1.2	Spenden und Legate
34	3.3 Niedergang, Wiederaufschwung und Neuorientierung	<b>64</b>		<b>Fenster 3: Spenden und Gaben</b>
36	3.4 Richtungsänderung unter neuer Leitung und interne Konflikte	66	1.3	Staatliche Subventionen
37	3.5 Konzentration des Angebots	67	1.4	Erträge aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und angegliederten Betrieben
38	3.6 Neugründung des Klosters und Umnutzung der Klosterräume	68	2	Ausgaben
39	4 Heiminsassen	69	2.1	Verpflegung und medizinische Versorgung
39	4.1 Die Zöglinge	69	2.2	Lohnkosten
39	4.1.1 Entwicklung der Zöglingszahlen	70	2.3	Unterhaltskosten
42	4.1.2 Geschlecht	70	2.4	Zinsen
42	4.1.3 Alter, Aufenthaltsdauer	71	2.5	Landwirtschaft
43	4.1.4 Soziale Herkunft, Einweisungsgründe	71	3	Rentabilität des Kinderheims
44	4.1.5 Einweisende Instanzen	72	4	Hinweise zur Armut des Heims
44	4.1.6 Geografische Herkunft	<b>75</b>	<b>IV</b>	<b>Hierarchien, Kompetenzen und Konflikte</b>
44	4.1.7 Weitere Stationen und Karrieren	75	1	Kompetenzen und Zuständigkeiten
45	4.2 Die Pensionäre	75	1.1	Anstaltsleitung
45	5 Erziehungs- und Heimpersonal	77	1.2	Die Schwestern und ihre Aufgaben

80	1.3	Der Kätechet und Präfekt	149	3.2	Berufsberatung
80	1.4	Die Patres	150	3.3	Psychiatrische Klinik Münsterlingen
82	2	Interne Konflikte	<b>152</b>		<b>Fenster 4: Ein Gruppenleiter berichtet über Nebenwirkungen von Medikamenten</b>
82	2.1	Konflikte unter den Schwestern und unter den Patres			
84	2.2	Konflikte zwischen oben und unten	157	4	Erziehungsalltag des Aufsichts- und Lehrpersonals
86	3	Grundsätzliche Differenzen, Eskalation und Eklat	157	4.1	Tagesablauf und Arbeitspensum
87	3.1	Streitpunkt Mädchenabteilung/ Betreuung der grösseren Buben	<b>158</b>		<b>Fenster 5: Tagesablauf des Kätecheten</b>
88	3.2	Der Rückzug der Menzinger Schwestern	163	4.2	Mangelnde Privatsphäre
			164	4.3	Personalknappheit und beengte finanzielle Verhältnisse
<b>93</b>	<b>V</b>	<b>Heimalltag</b>	167	4.4	Tiefer Ausbildungsstand und geringer fachspezifischer Austausch
93	1	Tagesablauf	171	4.5	Gehorsamsgelübde und Armutsideal
95	1.1	Abteilungen und Räumlichkeiten	172	4.6	Überforderung und grosser Handlungsspielraum
99	1.2	Schule	173	5	Anpassung und Widerstand der Zöglinge
101	1.3	Arbeit	173	5.1	Anpassung und innere Emigration
104	1.4	Freizeit, Ferien	173	5.2	Verweigerung, verbale und körperliche Attacken
107	1.5	Verpflegung	175	5.3	Schaffen von Freiräumen
109	1.6	Hygiene	176	5.4	Flucht und Selbstmordversuche
112	1.7	Religion			
115	2	Beziehungsformen im Heimalltag: Nähe, Distanz und Gewalt	<b>178</b>	<b>VI</b>	<b>Aufsicht, Kontrolle und Verantwortlichkeiten</b>
116	2.1	Zuwendung und Geborgenheit, Anerkennung und Förderung	178	1	Vereinsinterne Aufsicht
119	2.2	Seelische Misshandlung und emotionale Kälte	179	2	Kirchliche Aufsicht
123	2.3	Strafen und Gewalt	180	3	Staatliche Aufsicht und Kontrolle
131	2.4	Umgang mit Bettlägerigen	185	4	Kontrolle durch Erziehungsbeauftragte und private Organisationen
134	2.5	Sexuelle Übergriffe	186	5	Kritik von Kontrollinstanzen
134	2.5.1	Übergriffsformen	<b>188</b>		<b>Fenster 6: Ein Amtsvormund setzt sich ein</b>
139	2.5.2	Heiminterner Umgang mit sexuellen Übergriffen	190	6	Die Aufsicht in den Interviews
141	2.5.3	Umgang mit Sexualität	192	7	Fragmentierte, partielle und vage umrissene Aufsicht
143	2.6	Freundschaften, Gewalt und Hierarchien unter den Zöglingen			
146	3	Bezug von Experten			
147	3.1	Heilpädagogische und psychologische Abklärungen			

<b>195</b>	<b>VII</b>	<b>Ehemalige erinnern sich</b>	<b>221</b>	<b>Anhang</b>
195	1	Er: «Hier habe ich mich daheim gefühlt.» Sie: «Ich finde es – furchtbar für ein Kind, wenn es an so einem Ort sein muss.»	<b>223</b>	<b>Quellen und Literatur</b>
197	2	«Ich wollte in ein Kloster und nicht in ein Kinderheim.»	<b>233</b>	<b>Grafiken</b>
198	3	«Im Nachhinein bin ich noch froh gewesen, bin ich auf dieses Fischingen gekommen.»	<b>235</b>	<b>Chronologie Kinderheim St. Iddazell, Fischingen</b>
200	4	«Es war eine extrem kalte Welt dort hinten.»	<b>240</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>
202	5	«[D]as hat mich eigentlich fasziniert, die Aufgabe hier.»	<b>242</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>
204	6	«[W]ir waren wirklich eine andere Gruppe als die Kinder vom Heim.»	<b>243</b>	<b>Autoren</b>
206	7	«Da geht viel durch den Kopf, vor allem – ausserordentliche Hassgefühle.»	<b>244</b>	<b>Dank</b>
207	8	«Strafen, schaffen statt essen – ich habe eigentlich wenig anderes erlebt.»		
<b>211</b>	<b>VIII</b>	<b>Bilanz</b>		

